

Wir sind auf folgenden Märkten:
29.11.-01.12. Edeka-Markt, Bed.-Hau-
Schnepfenbaum
08.12.-09.12. Nikolausmarkt in
Kranenburg (Katharinenhof)
09.12. Weihnachtsmarkt Schlöss-
chen Borghees, Emmerich
12.12.-16.12. Kunsthandwerker-Weih-
nachtsmarkt, Schloss Moyland
16.12. Weihnachtsmarkt an der Adel-
gundiskirche in Emmerich

Kranenburg, im November 2018

Liebe Freundinnen und Freunde des humanitären Hilfsprojektes in Ghana,

diesmal haben wir wieder eine Vielzahl an Informationen, die wir an Spenderinnen und Spender und Interessentinnen und Interessenten weitergeben möchten. Für die Spenden, die uns im letzten Halbjahr zugegangen sind, bedanken wir uns herzlich.

Im Erdgeschoss des Neubaus sind Lehrküche und Lehrwerkstatt teilweise schon in Gebrauch, und in der neuen Kantine nehmen die Kinder bereits ihre Mahlzeiten ein. Für die Ausstattung der Lehrküche hat sich ganz besonders Gerlinde Bofenschen (Abgeordnete des Senior Experten Service-SES) während ihres Aufenthaltes im Projekt ins Zeug gelegt. Sie hat die Arbeit der Handwerker begleitet und viel Detailplanung mit Mr. Kuffour (Schulleiter im Projekt), mit Madam Esther, der Fachlehrerin für Ernährung und Hauswirtschaft, und den Köchinnen, die dort auch die täglichen Mahlzeiten für die Kinder zubereiten, vorgenommen.



Die **Werkbank** wurde gespendet von der Firma Himmelreich GmbH, Ladberger Str. 15, 49536 Lienen/Westf. Das **Werkzeug** wurde gespendet vom Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung, Am Stadtwald 27, 57072 Siegen



Die Schülerinnen der Klasse 8 haben gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Madam Esther, ein Buffet mit ghanaischen Speisen vorbereitet.

Die Herausforderungen für Gerlinde Bofenschen bestanden bei ihrem Einsatz u.a. darin, die eher innovationsbereiten und –gewohnten ghanaischen Beteiligten mit Standards vertraut zu machen, bei denen Einrichtungen und Montage wenig reparaturanfällig sind und nachhaltig und dauerhaft genutzt werden können. Diesen Anspruch vermitteln auch die ghanaischen Lehrpläne. Denn die Jugendlichen sollen Nahrungszubereitung, den sach- und fachgerechten Umgang mit Nahrungsmitteln und technischen Hilfsmitteln unter Bedingungen erlernen, die den Standards, wie z.B. auch in ghanaischen Hotelküchen, in Werkskantinen und modernen Cateringunternehmen, entsprechen. Diese Lehrplanvorgaben müssen schließlich auch für alle Beteiligten im Projekt, die an Berufsorientierungs- und konkreten Berufsvorbereitungsmaßnahmen beteiligt sind, der Anspruch ihrer Lehrtätigkeit sein.

Berufsorientierung für die Jugendlichen des Wilhelm Educational Complex wird auch durch die vielfältigen Bemühungen von Frau Gerti Gleim (Studiendirektorin für Wirtschaft und Verwaltung im Berufskolleg in Siegen) ermöglicht. Frau Gleim besucht seit 2013 mit Jugendlichen des Wirtschaftsgeografie-kurses der Gymnasialen Oberstufe des Siegener Berufskollegs einmal jährlich für 3 – 3 ½ Wochen lang das Wilhelm Educational Complex. (siehe blog im Internet unter: Journeytoghana.jimdo.com)

Auch bei dem Aufenthalt im Oktober dieses Jahres hat Frau Gleim mit den Jugendlichen und Unterrichtenden des ghanaischen Schulprojektes und den Siegener Schülerinnen und Schülern Unternehmen und berufsbildende Schulen im Großraum Accra besucht, die der Berufsorientierung für ghanaische Jugendliche dienen. Besucht wurden z.B. Accra Compost Plant, der Hafen von Tema (größter Hafen Ghanas), Coca-Cola, das Accra City-Hotel und AGIVOC – Accra Girls Vocational Institute (s. Foto Rücks. u. Internet unter: AGIVOC Accra).

Ähnliche Besuche werden auch zu anderen Zeiten mit den Schulleitern Mr. Kuffour und Mr. Frimpong vorgenommen. Dieses stößt bei den Jugendlichen und ihren Eltern vermehrt auf Interesse und zeigt bereits dahingehend Wirkung, dass von den 21 Abgängern der Junior-High-School im Projekt (s. Foto) drei Schülerinnen und zwei Schüler den Bildungsweg in eine berufsbildende Ganztagschule gewählt haben.



Marvin Oerter, Fabian Hollmann und Lukas Nolte (v. links nach rechts) vom Berufskolleg in Siegen tragen zur Verschönerung des Wilhelm Educational Complex bei.



Im Juni 2018 gab es im Wilhelm Educational Complex 21 Schulabgänger/-innen, die den Abschluss der Junior-High-School erreicht haben.



Schülerinnen und Schüler des Wilhelm Educational Complex erhalten durch den Besuch der AGIVOC (Accra Girls Vocational Institute) einen Einblick in die Möglichkeiten der beruflichen Bildungsmaßnahmen nach Absolvierung der Junior High School



Kakao ist Ghanas wichtigstes Exportprodukt. Die Schüler/-innen aus Siegen besuchen das Cocoa Research Institute Ghana in Tafo und informieren sich über die Kakaoproduktion.

Christoph Neuhaus, Oberstudiendirektor a. D. und ehemals Schulleiter von „Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt – Berufskolleg mit Beruflichem Gymnasium“ in Steinfurt, begleitet, unterstützt und würdigt das Engagement der Mitwirkenden im Schulprojekt in Ghana. Er schreibt:

Afrika? Natürlich Afrika?

Überall auf der Welt gibt es Not. An Handlungsbedarf mangelt es nicht. Da sind zunächst die wichtigen Hilfen in akuten Notsituationen in Flüchtlings- und anderen Elendsquartieren. Daneben gilt es aber immer auch für Perspektiven und mittelfristig bessere Lebensbedingungen vor Ort zu sorgen. Und hier gibt es vor allem in Afrika viel zu tun. Das Schulprojekt des Kranenburger Freundeskreises ist ein besonders förderungswürdiges Vorhaben, da es Kindern und Jugendlichen hilft, über Bildung die eigenen Teilhabechancen zu verbessern. Und zwar vom Elementar-, über den Primarbereich zur Sekundarstufe I. Neben der Schaffung von schulorganisatorischen Rahmenbedingungen ist es dem Freundeskreis auch immer wichtig, die Unterrichtsqualität des **Crystal Wilhelm Educational Complex** zu entwickeln. Anleitungen, Fortbildungen, Supervision und Evaluation für die Lehrenden sind hier wichtige Bausteine, für die es einen großen Bedarf gibt. Mehrere Lehrerinnen und Lehrer des Freundeskreises unterstützen und begleiten diese Arbeit durch ihren Einsatz als Senior-Experten vor Ort sehr nachhaltig. Ihre Berichte sind ausgesprochen beeindruckend..

Besonders lobenswert ist die Orientierung des „Complexes“ an der Beruflichkeit. Berufliche Vorbereitung vor allem in handwerklichen Berufsfeldern spätestens nach der Junior High School kann ein Schlüssel für eine gute Perspektive junger Menschen in Ghana sein. Als Berufspädagoge ist Wilhelm Hawerkamp ein Garant für diesen Weg „seiner“ Schule. Erkennbar ist, dass Hilfe zur Selbsthilfe dennoch das Leitmotiv für die Schularbeit in Ghana ist. Es geht nicht um die einfache Transformation von Elementen des deutschen Schulsystems. Auch hier wird das afrikanische Sprichwort beachtet „Was du für mich tust, aber ohne mich, das tust du gegen mich“.

Beachtlich ist auch das Engagement des Freundeskreises im Kreis Kleve und andernorts. Da wird nicht nur der „Klingelbeutel“ herumgereicht. Ein funktionierendes Netzwerk Ehrenamtlicher engagiert sich mit Informationsarbeit an Schulen, gewinnt junge Volunteers für die Arbeit in Ghana und erzielt mit einem kleinen, aber feinen Ladengeschäft in Kleve und auf mehreren Märkten vornehmlich in der Adventszeit, Einnahmen, die zur Finanzierung der Afrika-Arbeit sehr wichtig sind.

Gern unterstütze und begleite ich den Weg des Freundeskreis humanitäre Hilfe in Ghana e.V.
Christoph Neuhaus aus Nottuln im Kreis Coesfeld

Fartun Abdullahi aus Kleve war vom 28.06. – 24.07.18 im Schulprojekt in Ghana. Fartun kam 2009 mit ihrer Mutter und drei jüngeren Geschwistern aus Somalia nach Kleve, fand hier günstige schulische Bedingungen, lernte schnell Deutsch und erlangte schließlich ihre Fachhochschulreife. Fartun interessierte sich schon lange für das Schulprojekt in Ghana, sparte für Flug und Unterkunft und trat schließlich die Reise an und kehrte für vier Wochen auf den Kontinent zurück, den sie vor 9 Jahren verlassen hatte. Im Projekt wohnte sie im Compound, wurde dort freundlich aufgenommen und fühlte sich wohl im Kreise von Lehrerinnen und Lehrern und insbesondere der Kinder. Fartun hat sich auf vielfältige Weise in die Arbeit von Schule und Kindergarten eingebracht. Sie hat dadurch im Projekt viel Anerkennung erhalten. Sie freut sich, dass sie diese Erfahrung machen durfte. Sie war beeindruckt von den Kindern, insbesondere von der Lebensfreude, von der Offenheit, der Freude am Lernen und Neues zu erfahren. Fartun ist der Ansicht, dass diese Erfahrungen in Ghana ihr Leben bereichert haben. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute !



Fartun freut sich am Umgang mit den Kindern im Wilhelm Educational Complex

Ebenfalls aus Kleve kommt Uschi Lüders. Uschi kennt das Ghana-Projekt und schreibt:
Beim erneuten Einsatz im September 2018 im Wilhelm Educational Complex in Ghana gab es wieder einen herzlichen Empfang durch Lehrer (darunter 2 neue Lehrer) und Schulkinder – mit Ausnahme der Kleinkinder an der creche/Krippe, die „uns Weißen“ sehr skeptisch begegnen. Dank eines Puppenspiels in der neuen Kantine der Schulküche konnten wir jedoch auch das Vertrauen der jüngsten WEC-Kinder gewinnen, so sehr, dass sie das Theater nach der Vorstellung nicht mehr verlassen wollten, aber gutes Zureden und ein erwarteter, heftiger Regenschauer halfen. Wieder konnten wir einige Lehrer/innen der Schule gezielt im Sinne der Förderung von Schüleraktivität unterstützen. Unsere vielen Einsätze (gefördert durch den Senior Experten Service in Bonn) tragen Früchte, der Rohrstock ist absolut verbannt und gute Unterrichtsvorbereitung, Methoden, Vielfalt und sinnvolle Lernerfolgskontrollen trugen und tragen dazu bei, dass die Schüler/innen des Wilhelm Educational Complex bei Abschlussprüfungen überdurchschnittlich gut abschneiden. Es gibt viele neue, vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit mit den ghanaischen Lehrkräften. Diese Einsätze machen Sinn und Freude.

Aus Kleve kommen auch Lisa Herbold und Benjamin Fischer. Beide sind im Schuldienst und unterrichten u.a sozialwissenschaftliche Fächer im Sek. II-Bereich. **Benjamin**, der auf Grund seines Dienstalters die Vorzüge der 30+Maßnahme des Senior Experten Service (SES) in Anspruch nehmen konnte, war nicht nur mit frühkindlicher Erziehung befasst, sondern kooperierte im Fach IT methodisch und didaktisch auch mit den IT-Lehrern im Projekt. **Lisa** leistete ihren Einsatz während der Zeit ihres Aufenthaltes im Projekt ausschließlich im Bereich frühkindlicher Erziehung und konnte praktisch und theoretisch die Arbeit der Erzieherinnen wirkungsvoll und nachhaltig unterstützen.



Lisa Herbold
und
Benjamin Fischer
und die
Vorschulkinder
im Wilhelm
Educational
Complex



Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Ghana-Einsatz auch diesmal wieder mit einer Spende unterstützen könnten. Gerne würden wir die Ausstattung der neuen Räume abschließen und die erste Etage des Neubauteils komplett fertig stellen. Ferner sollen wieder Mittel für die Qualifizierung des Lehrpersonals eingesetzt werden. Wir werden Sie auch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

SEPA-Überweisung		WELADED1KLE	Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
	Sparkasse Rhein-Maas		
<small>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</small>			
Freundeskr. Human.Hilfe Ghana e.V.			
<small>IBAN</small>			
DE 77 32 45 00 00 00 05 00 51 37			
<small>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</small>			
WELADED1KLE			
			<small>Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen.</small>
Betrag: Euro, Cent			
<small>Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)</small>			
Spende			
<small>noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)</small>			
<small>Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</small>			
<small>IBAN</small>	<small>Prüfziffer</small>	<small>Bankleitzahl des Kontoinhabers</small>	<small>Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)</small>
<small>Datum</small>	<small>Unterschrift(en)</small>		

16

SEPA